

Ein Ring und seine Folgen

Sie hatten den Banküberfall in Karlsruhe ganz genau *geplant*¹. Dazu gehörte nicht nur der Überfall selbst, dazu gehörte ganz besonders das „Hinterher“, das, was danach zu tun war.

So wollten sie auch sofort nach dem Banküberfall in drei verschiedenen Autos ins Ausland fahren.

Martin Holbusch wollte nach Dänemark, wo seine Schwester bei einer *Luftfahrtgesellschaft*² arbeitete.

Erwin Kitt wollte zu einer alten Tante nach Amsterdam, und Claudio Cramer hoffte, bei einem Freund in Südfrankreich wohnen zu können.

Am 11. November, einem Montag, war es soweit. Wie geplant, stellten sie ihre drei Autos auf einem Parkplatz vor der Stadt, nicht weit von der Autobahn, ab.

Gegen 13 Uhr fuhren Holbusch und Cramer ins Stadttinnere, um sich einen „Arbeitswagen“ zu holen.

14 Uhr 30 kamen sie mit einem grauen Opel zurück.

Die Kölner *Kennzeichen* daran wurden sofort gegen zwei österreichische *ausgetauscht*³.

Drei Minuten vor 16 Uhr fuhren sie zu dritt in ihrem „Admiral aus Wien“ (wie *Zeugen*⁴ später sagten!) vor der Bank vor.

Während Kitt und Cramer ausstiegen, blieb Holbusch im Auto sitzen.

16 Uhr 04 sahen sie, wie hinter der Eingangstür aus Glas eine junge Frau mit dem Schlüssel die Tür abschließen wollte.

Das war für die beiden Männer der passende Zeitpunkt.

Sie waren sehr schnell an der Tür und gingen hinein.

Während Kitt die Tür nun selbst abschloss, zeigte Cramer mit zwei *Pistolen* (in jeder Hand eine Pistole) auf die fünf Leute, die hier arbeiteten.



Auch der zweite Schritt ging, wie geplant, gut. Kitt legte das ganze Papiergeld und die Devisen in die beiden mitgebrachten *Aktenkoffer* und schloss dann die fünf Leute in die Toilette ein.



Schon 16 Uhr 10 war der Banküberfall vorbei, und die drei *Gangster*⁵ fuhren zum Parkplatz.

Schon während der Fahrt dorthin *teilten*⁶ Kitt und Cramer das Geld in drei gleiche *Teile*⁷ auf. Jeder bekam 322 000 Mark⁸.

Der Banküberfall war ein voller Erfolg für sie.

Genau um 17 Uhr verließen sie, jeder in seinem eigenen Wagen, den Parkplatz und fuhren zur Autobahn. Jeder fuhr woanders hin.

KoEK112

¹ **planen** (plante - hat geplant) – einen Plan machen

Sie hat diese Reise geplant. – Sie hat diese Reise ausgearbeitet

² die **Luftfahrtgesellschaft** – Die Lufthansa ist eine deutsche, British Airways eine britische Luftfahrt-gesellschaft.

³ **austauschen** (er tauscht aus - tauschte aus - hat ausgetauscht) – auswechseln

⁴ der **Zeuge**, die **Zeugin** (*Mehrzahl:*) die Zeugen

Sie war Zeugin. – Sie hat gesehen, wie etwas passierte und konnte der Polizei alles darüber sagen.

⁵ der **Gangster** (*Mehrzahl:*) die Gangster - Verbrecher, der zu einer organisierten Bande gehört; (*umgangssprachlich*) Betrüger

⁶ **teilen** (teilte - hat geteilt)

Die drei Männer teilten sich die 3000 € – Jeder der drei Männer bekam 1000 €

⁷ der **Teil** (*Mehrzahl:*) die Teile

Die drei Männer teilten das Geld in drei gleiche Teile – Jeder der drei Männer bekam gleich viel Geld.

⁸ ca. 165 000 €. Bis Januar 2002 war die Währung in Deutschland die Deutsche Mark (DM). 1 DM = ca. 0,51 €

Ein Ring und seine Folgen

Keiner wusste, dass für einen von ihnen auf dem Weg recht bald das große „Aus“ kommen sollte. Für ihn sollte die Fahrt schon bald vorbei sein.



Die Polizei suchte schon nach den Gangstern. Um 18 Uhr 34 dachte an der *Grenze* ein Beamter an die *Fahndungsdurchsage*⁹ der Polizei.

Da hieß es unter den anderen, dass einer der Gangster beim Banküberfall einen dicken *Totenkopfring* hatte.



Alles andere war dann ganz leicht. Das Aktenköfferchen mit 322 000 DM war auch noch im Auto.

Welcher der drei Gangster war es? (Lösung siehe Schlüssel)

A Zum Verständnis des Textes

Kreuzen Sie die richtigen Sätze an:

1. Der Banküberfall war geplant worden von
 - a) einem Mann.
 - b) zwei Männern.
 - c) drei Männern.

2. Für den Banküberfall nahmen sie
 - a) einen grauen Opel.
 - b) das eigene Auto.
 - c) ein Auto aus Österreich.
 - d) das Auto von Erwin Kitt.

3. Der Banküberfall begann sofort, als
 - a) sie an der Bank ankamen.
 - b) die junge Frau die Tür abschließen wollte.
 - c) sie das Kennzeichen der Autos austauschten.

4. Bei dem Banküberfall bekamen sie insgesamt
 - a) fast eine Million Mark.
 - b) mehr als eine Million Mark.
 - c) 322 000 Mark.
 - d) viel weniger als eine Million Mark.

5. Nach dem Banküberfall
 - a) fuhren sie zusammen weg.
 - b) fuhr jeder woanders hin.
 - c) fuhren sie alle nach Frankreich.
 - d) fuhren sie alle nach Amsterdam.

⁹ Die Polizei gab eine **Fahndungsdurchsage** durch. –Die Polizei gab über Radio bekannt, welche Personen sie suchte, und bat alle Leute um Mithilfe.

Ein Ring und seine Folgen

B Setzen Sie eines der folgenden Wörter in der Vergangenheitsform in die Lücken ein:

abschließen - aussteigen - austauschen - einschließen - hereingehen

- a) Eine junge Frau _____ mit einem Schlüssel die Tür _____.
- b) Er _____ die fünf Leute, die in der Bank arbeiteten, in die Toilette _____.
- c) Zwei der Leute _____ vor der Bank aus dem Auto _____.
- d) Dann _____ sie in die Bank _____.
- e) Sie _____ die Kölner Autokennzeichen sofort gegen zwei österreichische _____.

Lösung: Claudio Cramer war es. Er wollte nach Frankreich. Die Grenze nach Frankreich war von Karlsruhe aus die einzige der drei in Frage kommenden Landesgrenzen, die bis 18 Uhr 24 zu erreichen gewesen war. Die anderen Grenzen lagen zu weit weg.

A 1c - 2a - 3b - 4a - 5b

B a) schloss ... ab b) schloss ... ein c) stiegen ... aus d) gingen ... hinein e) tauschten ... aus